

Der Anschaffungsbeitrag für die Staatsangestellten.

Der Reichsbund deutscher Postler Oesterreichs übermittelt seinen Mitgliedern folgende tabellarische Aufstellung des Ende dieses Monats zur Auszahlung gelangenden einmaligen Anschaffungsbeitrages:

Für Postoffizianten und Offiziantinnen, Unterbeamte und Diener, Praktikanten und im Staatsdienste stehende Arbeiter (letztere, wenn sie wenigstens sechs Monate dienen):

Klasse 1: Ledige oder Verwitwete ohne Kinder K. 180.—

Klasse 2: Verheiratete ohne Kinder oder Witwer mit einem Kinde K. 230.—

Klasse 3: Verheiratete mit 1 oder 2 Kindern, Witwer mit 2 oder 3 Kindern K. 280.—

Klasse 4: Verheiratete mit 3 oder 4 Kindern, Witwer mit 4 oder 5 Kindern K. 330.—

Klasse 5: Familien mit 5 oder mehr Kindern K. 380.—

Für landesfürstliche Beamte (Postmeister mit dementsprechender Pensionsgrundlage) mit den Bezügen der Rangklasse

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5
XI	180.—	260.—	350.—	440.—	530.—
X	250.—	320.—	410.—	500.—	590.—
IX	300.—	380.—	470.—	560.—	650.—
VIII	350.—	470.—	560.—	650.—	740.—
VII	370.—	570.—	680.—	790.—	900.—
VI	380.—	590.—	700.—	810.—	920.—

Für Beamte des Ruhestandes:

Bei einem Ruhegenuß bis einschließlich K. 1000 K. 100.—

Bei einem Ruhebezug von K. 1000 bis K. 2000 K. 120.—

Bei einem Ruhebezug von über K. 2000 bis K. 9440 K. 125.—

Für Unterbeamte und Diener des Ruhestandes:

Ohne Unterschied des Ruhebezuges K. 100.—, für Witwen K. 80.—

Für Witwen nach Staatsbediensteten:

Bei einer Witwenpension bis K. 1000 K. 80.—

Bei einer Witwenpension über K. 1000 bis K. 2000 K. 96.—

Bei einer Witwenpension über K. 2000 bis K. 6000 K. 114.—

Für eheliche Waisen:

Beamte: elternlos K. 60.—, vaterlos K. 40.—

Unterbeamte, Diener und Arbeiter: elternlos K. 40.—, vaterlos K. 30.—

Die monatliche Teuerungszulage wird ab 1. Jänner 1918 um rund 50 Prozent erhöht werden.

Für die Ernennung der verkehrsgerechten Postoffizianten zu Assistenten sowie jene der längerdienenden Aspiranten zu Offizianten hat sich Herr Abgeordneter Pacher neben der Bundesleitung tatkräftigst eingesetzt und ist ein entsprechender Erfolg in der allernächsten Zeit zu erwarten.

Gleichzeitig mit diesen den Stand der Postler betreffenden Mitteilungen gibt die Bundesleitung noch folgende den Vereinen selbst betreffende Nachrichten bekannt: Die Sitzungen der Ortsgruppe Bozen sind bereits genehmigt und wird die Gründung anfangs Dezember stattfinden, bei welcher der Bundesobmann Paul Bogatschnigg über die Ziele der völkischen Berufsgliederung sprechen wird. Die Sitzungen der Ortsgruppen St. Pölten, Wels, Steyr und der Telephonarbeiter-Ortsgruppe Salzburg werden täglich erwartet und nun haben auch die deutschen Postler in Eger und in Nied im Innkreis die Bundesleitung ersucht, die Sitzungen für eine Reichsbundortsgruppe einzureichen. Am 20. d. wird wieder eine Folge der „Deutschoesterreichischen Post“ erscheinen, die verschiedene wichtige Landesmitteilungen und Aufsätze enthalten wird. Es ist nun Pflicht der Mitglieder, durch pünktliche Entrichtung ihrer Mitgliedsbeiträge und fleißige Verarbeitung die mühevollen, den Postlern selbst zugute kommenden Arbeiten der Leitung des Reichsbundes deutscher Postler zu unterstützen.